

[791.] In **G. Dehmigke's** Verlag (Fr. Apelius) in Berlin ist erschienen und wird an Handlungen, welche Nova annehmen, in mässiger Anzahl versendet:

**Aufgaben**  
für das  
schriftliche Rechnen  
von  
**W. Koch,**

Lehrer an der Stralauer Stadtschule in Berlin.

1. Heft. Die vier Species mit ganzen unbenannten Zahlen.

2. Heft. Resolviren, Reduciren, die vier Species mit benannten ganzen Zahlen.

3. Heft. Regelbetri mit ganzen Zahlen, Zeitrechnung, vermischte Aufgaben.

4. Heft unter der Presse.

Wird fortgesetzt.

Der Preis eines jeden Heftes ist 2½ Sch. Partiepreis 25 Expl. 1. f. 15 Sch.

Bitte zu verlangen.

[792.] **Neue Musikalien**

im Verlage

von

**Breitkopf & Härtel** in Leipzig.

Versandt am 12. Januar 1855.

**Gockel, A.**, Op. 27. Gruss an seine Mitschüler des Leipz. Conservatoriums. Scherzo brill. f. d. Pianof. 15 Sch.

**Haake, W.**, Op. 10. Concertino für die Flöte mit Begl. des Orch. 3. f.

— Dasselbe mit Begl. des Pianof. 1. f. 15 Sch.

**Hartmann, J. P. E.**, Op. 55. Sechs Gesänge für eine Singst. mit Begl. d. Pianof. 15 Sch.

**Haydn, J.**, Il Maestro e lo Scolare (Der Lehrer und der Schüler). Variat. f. d. Pianof. zu 4 Händen. Neue Ausg. 15 Sch.

— Sonaten f. d. Pianof. Neue Ausg. No. 12. B dur. Nr. 13. G dur. Nr. 14. B dur. Nr. 15. D dur. à 10 Sch. Nr. 16. C dur 15 Sch. Nr. 17. F dur. 10 Sch.

**Lotti, A.**, Magnificat für 4 Singst. Herausgeg. von O. Braune. Part. mit hinzugef. Cl.-Ausz. 25 Sch.; Singst. 15 Sch.

— 2 Crucifixus für 6 und 8 Singst. Part. Singst. à 10 Sch.

**Lumbye, H. C.**, Tänze für Pianof. No. 130. Johanna-Walzer. No. 131. Farbenspiel-Galop. à 15 Sch.

**Mendelssohn Bartholdy, F.**, Op. 20. Octett für Streichinstr., arr. für 2 Viol., Bratsche, Vcell. u. Pianof. zu 4 Händen von C. Burghard. 3. f.

— Ouvert. zu Athalia f. d. Orgel, arr. von R. Schaab. 20 Sch.

**Naumann, E.**, Op. 1. Sonate in G moll für Viola u. Pianof. 1. f. 10 Sch.

**Palestrina, J. P.**, Missa (Assumpta est Maria in Coelum) für 6 Singst. Herausgeg. von O. Braune. Part. mit hinzugef. Cl.-Ausz. 1. f. 20 Sch.; Singst. 1. f. 10 Sch.

**Rebling, G.**, Op. 14. Der 138. Psalm (Danksagung für Gottes Güte. Vertrauen auf Gott) für 2 Sopr., 2 Alte, 2 Ten. u. 2 Bässe. Part. Singst. à 20 Sch.

**Rubinstein, A.**, Op. 21. Trois Caprices p. le Piano. 25 Sch.

— — Op. 22. Trois Sérénades p. Piano. No. 1. et 2. à 10 Sch. No. 3. 15 Sch.

— — Op. 17. Trois Quat. p. 2 Viol., Alto et Vcelle. No. 1. G dur. 2. f.

**Saar, L.**, Op. 1. Trois Morceaux caractéristiques p. le Piano. 15 Sch.

— — Op. 2. Deux Scherzi pour Piano. 15 Sch.

**Seidel, Chr.**, 3 Gesänge für eine Bassstimme mit Begl. des Pianof. 10 Sch.

**Wanka, A.**, Op. 9. Chant sans paroles, composé et varié p. le Piano. 10 Sch.

**Willmers, R.**, Op. 92. Wintermährchen. Sechs Phantasiebilder für das Pianof. 3 Hefte. à 25 Sch.

**Marx, A. B.**, Die Musik des 19. Jahrhunderts und ihre Pflege. Methode der Musik. broch. gr. 8. 2. f. 20 Sch.

**Volkslieder**, fränkische, mit ihren zweistimmigen Weisen, wie sie vom Volke gesungen werden etc. Herausgeg. von F. W. Freiherrn v. Ditfurth. Erster Theil: Geistliche Lieder. br. gr. 8. 25 Sch.

**Zechel, J. A.**, Choralbuch, Harmonie nach Hiller, nebst einigen neueren Chorälen, mit vierstimm. Zwischenspielen. br. qu. 4. 3. f.

[793.] Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung ist so eben erschienen:

**Die Juden in Franken.**

Ein unpartheiischer Beitrag zur Sitten- und Rechtsgeschichte Frankens. Mit 29 Urkunden-Beilagen von Dr. L. Heffner. 5 Bogen.

8. Preis broch. 10 Sch. oder 36 Kr.

Da dieses Schriftchen nicht pro novitate versandt wird, belieben die verehrl. Sort.-Handlungen, welche hiervon Absatz erwarten, zu verlangen.

Nürnberg, im Januar 1855.

v. Ebner'sche Buchhdlg.

(vide Wahlzettel Nr. 131.)

[794.] Die seit Januar d. J. in meinem Verlage erscheinende

**Novellen-Zeitung**, herausgegeben von

Robert Giseke,

erlaube ich mir Ihrer gef. Verwendung angelegenhest zu empfehlen. Trotz ungünstiger Zeitverhältnisse werde ich kein Opfer scheuen, das Blatt in einer Weise herzustellen, daß es den besten belletristischen Zeitungen an die Seite treten und eine durchaus würdige Stellung in der Literatur der Gegenwart einnehmen soll.

Die Novellen-Zeitung wird in keinem Befecirkel zu entbehren sein, zumal ihr verhältnismäßig billiger Preis,

4. f. netto der compl. Jahrgang von 52 Nrn., die Anschaffung erleichtert. Probenummern, soweit es mein Vorrath gestattet, stehen gern zu Diensten.

Hochachtungsvoll:  
Leipzig, Januar 1855.

**Alphons Dürr.**

[795.] So eben ist bei mir erschienen, und an alle Handlungen, welche Nova annehmen, versendet worden:

**Die revidierte Instruction**

vom 11. Mai 1854,

für

die Dorfgerichte bei den von ihnen vorzunehmenden gerichtlichen Verhandlungen.

Preis 5 Sch.

25/24 bei fester Bestellung, 13/12 gegen baar.

Ratibor, 10. Januar 1855.

**B. Wicha.**

[796.] „Die 36. Auflage“ der von Dr. Habermann verfaßten und früher im Endter'schen Verlag erschienenen:

„Geistreichen Morgen- und Abend-Gebete“ hat die Presse verlassen, und stehen auf Verlangen Exemplare davon zu Dienst. Die in den letzten Monaten eingegangenen Verlangzettel, Preis geb. 3 Sch. ord., 2 Sch. netto, fanden nunmehr ihre Erfülligung, ungebunden 2 Sch. ord., 1½ Sch. netto.

Nürnberg, im Januar 1855.

**J. Beiser.**

**Künftig erscheinende Bücher**  
u. s. w.

[797.] **Interessante Neugkeit!** — Nur! auf Verlangen!

Bei J. Bädeker in Iserlohn erscheint in Kurzem:

**Türken und Türkenthum.**

Zusammenstellung der Glaubens- und Sittenlehren des Koran.

**Mit Bezug auf das Verhältnis**

**des Islams zum Christenthum.**

Eleg. geh. à 10 Sch. ord.

Die „orientalische Frage“ basirt auf der Stellung der Türkei zur Christenheit, — deshalb muß die jetzige Verwicklung in ihrer endlichen Entwicklung über die künftige Stellung des Christenthums zum Muhammedanismus entscheiden.

Aber nirgendwo findet man die Religion, die Sitten und Gebräuche der Türken und ihr Verhältnis zu den christlichen charakterisiert; hier zuerst gibt uns ein Kenner des Islam und des Koran Aufschluß darüber, — was doch zur Beurtheilung der orientalischen Frage so wesentlich ist.

Da voraussichtlich dies Werkchen viel begehr werden wird, so kann ich nur einzelne Ex. à Cond. liefern, wenn gleichzeitig fest verlangt wird.

(vide Wahlzettel Nr. 134.)

21\*